

Altenpflege

Vorsprung durch Wissen

3. 2013 / 38. Jahrgang / www.altenpflege-online.net



FÜHREN IN DER PFLEGE

*Die Herausforderungen
meistern*

DIENSTPLANUNG

*Immer den Überblick
behalten*

ARBEITSHILFE

*Das Bobath-Konzept
umsetzen*

ALTENPFLEGE-MESSE 2013

*Die Zukunft
spüren*



Bücher

Pflegepraxis

Renate Berner: **Professionelles Schmerzmanagement – Sichere Umsetzung des Expertenstandards in die Pflegepraxis** Mensch und Medien, Landsberg/Lech, 2012, 118 S., inkl. CD-ROM, 159,43 Euro im Einzelbezug und 79,72 Euro im Abonnement

Alle professionell tätigen Pflegekräfte sind seit Juli 2008 aufgefordert, die Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) in Einrichtungen der Pflege umzusetzen und die dort formulierten Empfehlungen anzuwenden. Die erste Aktualisierung des Expertenstandards Schmerzmanagement wurde im Dezember 2011 veröffentlicht. Dieses Fachbuch orientiert sich stark an den Vorgaben des Expertenstandards zur Thematik von Schmerz bei Bewohnern, Patienten, Klienten – unabhängig davon, ob sie ambulant, stationär oder in der Rehabilitation betreut und gepflegt werden. So erfüllt dieses Buch die Funktion eines klaren Leitfadens für die Aufgabe von Pflegenden, sich in einer professionellen Vorgehensweise um Schmerzen bei den ihnen anvertrauten Menschen zu kümmern und dies auch interprofessionell zu managen. In vier zentralen Themenblöcken werden „Fachliche Grundlagen“, „Schmerzeinschätzung“, „Schmerzbehandlung“ und die „Umsetzung und Kontrolle“ auf über 70 Seiten behandelt. Es werden verschiedene Instrumente der Einschätzung von Schmerzen sowie Beobachtungsinstrumente für das Schmerzassessment bei Menschen mit Demenz, das Vorgehen für die Selbst- und Fremdeinschätzung beschrieben. Pflegenden benötigen Basiswissen, etwa über das WHO-Stufenschema der Schmerztherapie, über schmerzmittelbedingte Nebenwirkungen, über Schmerzen im Alter und die möglichen Verhaltensindikatoren. Im Stichwortverzeichnis finden die Leser von A – Anspruch auf Schmerzlinderung bis Z – Zurich Observation Pain Assessment (ZOPA) fundierte Erklärungen zu den wichtigsten Aspekten eines professionellen Schmerzmanagements. Auf der CD-ROM sind ergänzend Skalen zur Einschätzung sowie Hilfen für interne Mitarbeiterschulungen zusammengestellt. *Elisabeth Girard-Hecht*



Demenz

Marianne Eisenburger: **Menschen mit Demenz verstehen**

Vincenz Network, Hannover, 2012, 52 S., € 12,80

Wenn die gewohnten Formen der Kommunikation versagen, auch z. B. die Validation an ihre Grenzen stößt, dann können Kontakt und Unterstützung oft nur noch durch Bewegung erreicht werden. Davon ist die Autorin überzeugt.

In ihrem schmalen, aber inhaltsreichen Buch führt sie eindringlich vor Augen, wie dies mit oftmals einfachen Mitteln erreicht werden kann. Bewegungsmöglichkeiten im Alltag zu ermöglichen – also Psychomotorik –, erscheint als Gebot der Stunde. Dabei geht es ausdrücklich nicht um die wöchentlichen Bewegungsstunden. Diese sind natürlich wichtig. Aber darüber hinaus geht es um alltägliche Situationen. So z. B. um das Einbeziehen in das Decken der Kaffeetafel – nahezu egal, wie es dann hinterher aussieht. Das erfordert sicherlich ein Umdenken in der alltäglichen Arbeit. Abgestufte, unauffällige Hilfen sind sicher Mehrarbeit. Aber sie bezieht das Gegenüber als Person mit ein. Eisenburger macht Mut, neue Wege auszuprobieren. *Eckhard Wittulski*

Personenzentrierte Pflege

Daniel Kuhn, Jane Verity: **Die Kunst der Pflege von Menschen mit Demenz: Den Funken des Lebens leuchten lassen**

Huber, Bern, 2012, 151 S., € 22,95

In diesem ursprünglich auf Englisch erschienenen Buch werden die Ansätze von Tom Kitwood zum Thema personenzentrierte Pflege illustriert. Das Autorenteam zeigt am Beispiel dreier Personen in der frühen, mittleren und späten Krankheitsphase, welche Haltung gegenüber Menschen mit Demenz wünschenswert ist, und wie man schwierige Situationen im Umgang mit ihnen und ihren Angehörigen bewältigen kann. Für Interessierte ohne Vorkenntnisse ist die Lektüre sicher bereichernd. Wer sich bereits mit der Materie auskennt, erfährt wenig Neues – und stolpert leider über eine „strubbelige“ Übersetzung, die deutsche Fachtermini und lesbare, im Deutschen übliche Satzkonstruktionen und Ausdrucksweisen vermissen lässt.

Svenja Sachweh

megacom
ein deutscher Hersteller für
Schwesternrufanlagen
drahtlos und drahtgebunden, mit und ohne Sprache, zu einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis.
Info unter 04191/9085-0
www.megacom-gmbh.de